

# Kantonale Ausnahmetransportrouten

## Dokumentation kantonales Geodatenmodell

<b>Offizieller Bezeichner</b>	<b>184</b>
<b>Version</b>	<b>1.0</b>
<b>Datum</b>	<b>4. Oktober 2019</b>
Projektgruppe	Piero Scotece, Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt Dietrich Schindler, Abteilung Tiefbau Peter Staub, Fachstelle Geoinformation
Änderungshistorie	2019-10-04 V 1.0 Festlegung

## Inhalt

<b>1. Einführung.....</b>	<b>3</b>
1.1. Thematische Einführung der Datensätze .....	3
1.2. Beziehung zu anderen Daten/Systemen .....	3
<b>2. Organisation.....</b>	<b>3</b>
2.1. Zuständigkeiten .....	3
2.2. Entscheide.....	3
<b>3. Nachführungskonzept .....</b>	<b>3</b>



# 1. Einführung

## 1.1. Thematische Einführung der Datensätze

Die kantonalen Ausnahmetransportrouten umfassen die Geodaten zum Katalogeintrag 184 – kantonale Ausnahmetransportrouten im Anhang der Geoinformationsverordnung des Bundes (GeoIV, SR 510.620).

Das Bundesamt für Strassen ASTRA hat als zuständige Fachstelle des Bundes in Zusammenarbeit mit den Kantonen das minimale Geodatenmodell (MGDM) zu diesem Thema definiert.

## 1.2. Beziehung zu anderen Daten/Systemen

–

# 2. Organisation

## 2.1. Zuständigkeiten

Zuständige kantonale Fachstelle für die kantonalen Ausnahmetransportrouten ist das Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt, wobei die Erfassung und technische Umsetzung der Daten durch die Abteilung Tiefbau wahrgenommen werden.

## 2.2. Entscheide

Im Kanton Glarus wird das MGDM ohne kantonale Erweiterungen direkt implementiert.

Dokumentation:

<https://www.astra.admin.ch/astra/de/home/fachleute/weitere-bereiche/geoinformation/geobasisdaten/kantonale-ausnahmetransportrouten.html>

# 3. Nachführungskonzept

Die Daten werden bei Bedarf beziehungsweise bei Änderungen der Routen und/oder Hindernisse durch die Abteilung Tiefbau im kantonalen Raumdatenpool nachgeführt.